

Neue Kraftwerke für Europa – Umweltschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit im Einklang

„Power meets Kyoto – Energy and Environment in the EU 25“ – unter diesem Motto findet vom 28. bis 30. September 2005 in Krakau/Polen der diesjährige VGB-Kongress statt. Rund 900 Teilnehmer aus 25 Nationen diskutieren im Rahmen dieses internationalen Kraftwerkskongresses aktuelle Fragen und Strategien der zukünftigen Stromerzeugung und –versorgung.

Die Weiterentwicklung des Kraftwerksportfolios bedeutet für die EU und ihre 25 Mitgliedsstaaten eine enorme Kraftanstrengung. Die Kraftwerke erreichen zunehmend ein hohes Durchschnittsalter. Allein daher müssen in den nächsten 15 bis 20 Jahren mehr als 200 Gigawatt an Kraftwerksleistung ersetzt werden. Dies entspricht beispielsweise dem Zubau von etwa 20 großen Steinkohleblöcken jährlich. Der Zuwachsbedarf, der sich unter anderem aus den zu erwartenden Wachstumsraten der neuen Mitgliedsländer ergibt, ist hierin noch nicht enthalten.

„Die Anforderungen an den Kraftwerkspark der Zukunft müssen sich gleichermaßen an wirtschaftlichen, technologischen und ökologischen Zielen orientieren“, sagte Dr. Gerd Jäger, Vorstandsvorsitzender des VGB PowerTech anlässlich der Eröffnungsveranstaltung. „Der bestehende breite Energiemix bildet dabei die Grundlage, um in allen Facetten noch besser zu werden.“ Neben der notwendigen Reduktion der CO₂-Emissionen durch den Einsatz modernster Kraftwerke müssen die ökonomischen Herausforderungen aus einem gesteigertem Anteil regenerativer Energien bewältigt werden. Zudem muss der Strompreis in allen Mitgliedsländern, insbesondere mit Blick auf die europäische Industrie, wettbewerbsfähig bleiben. „Optimierungspotenziale müssen über die normalen Grenzen hinweg auf europäischer Ebene verstärkt erschlossen werden“, forderte Jäger.

Der dreitägige Kongress mit zahlreichen führenden Vertretern von Kraftwerksbetreibern und Herstellern soll hierzu einen Beitrag liefern.

Programm und Informationen unter: www.vgb.org

VGB PowerTech e.V. ist der europäische Fachverband von Betreibern, Herstellern und verbundenen Institutionen der Strom- und Wärmeerzeugung mit Sitz in Essen und Büros in Berlin und Brüssel. Die Mitglieder aus 30 Ländern repräsentieren eine Kraftwerksleistung von 485.000 MW.